

Millimeterarbeit über der A 42



Einhub des ersten Rohrbrückenteils im Auftrag von Evonik.

Nach zweijähriger Planung wurde im Juni in Bottrop eines der anspruchsvollsten Brückenbauprojekte der Region umgesetzt: Zwei Liebherr LR 11000 der Kranfirma Wasel entluden im Tandemhub zwei stählerne Rohrbrücken von je 220 Tonnen im Hafen. Wenige Tage später wurden beide Träger über der A42 und dem Emscherkanal eingehoben – Teil eines Infrastrukturprojekts von Evonik.

Das Projekt nahm in Meppen, Emsland seinen Anfang. Dort wurden die neuen Brückensegmente als Stahlkonstruktion mit einem Einzelgewicht von 220 Tonnen, einer Länge von 71 Metern und sieben Metern Breite angefertigt.

Von dort erfolgte per Spezialtieflader zunächst der Transport zur Ems und ab da per Binnenschiff auf dem Wasserweg ins Ruhrgebiet. Auch dieser Abschnitt barg durch unterschiedliche Brückenhöhen, Schleusenzeiten und Strömungsverhältnisse spezielle Herausforderungen. Mit Ankunft der stählernen Kolosse im Bottroper Hafen war die erste große Etappe des Projekts abgeschlossen – und der eigentliche Hub konnte beginnen.



Das erste 220-Tonnen-Brückensegment wird von den SMPTs gehoben.



Einhub des ersten neuen 220 t-Brückenteils über die Emscher.



Die LR 11000 von Wasel platziert auf Harthölzern auf der gesperrten A 42.



LR 11000 hebt das 220 t schwere Brückensegment auf SPMTs, die auf der A 42 bereitstehen.

baut werden. Parallel dazu wurde das erste neue Segment an die Einsatzstelle transportiert und vorbereitet.

Einhub der neuen Rohrbrücke

Der Einhub der zwei neuen Brückenteile war Millimeterarbeit. Die Stahlkonstruktionen wurde exakt über den Betonlagern platziert - unter ständiger Beobachtung von Statikern, Bauleitung und Kranführern - jeder Handgriff musste sitzen. Mehrere Autokrane unterstützten zusätzlich beim Versetzen der Übergangselemente, dem Rückbau alter Pfeilerteile und der finalen Montage der Anschlusskonstruktionen. WASEL bewältigte die Kranarbeiten mit technischer Souveränität. Dass alles im Zeitfenster blieb, war keine Selbstverständlichkeit, sondern Ergebnis akribischer Planung und eingespielter Zusammenarbeit.

Entladung aus dem Binnenschiff: Zwei Giganten – ein Ziel

Für diesen Einsatz wurden zwei LR 11000 aufgebaut, Liebherr-Raupen mit je 1.000 Tonnen Tragkraft. Der Tandemhub der 220-Tonnen-Elemente war eine klassische Präzisionsaufgabe: Exakt synchronisierte Bewegungsabläufe bei Ausladungen von bis zu 80 Metern unterstützt durch klare Kommunikation zwischen den Kranführern. Zuvor war der Umschlagplatz aufwendig vorbereitet worden: ein Schotterbett wurde verdichtet und ca. 1500 Harthölzer ausgelegt. Aufgrund hoher Sicherheitsanforderungen mussten auch die Krane präzise eingewiesen werden, denn sie standen zwischen Hafenanlagen und Schienensträngen.



Die zwei LR 11000 von Wasel am Hafen von Bottrop.

Brücke auf Wanderschaft – zehntägige Sperrung der A 42

Nun begann die nächste Phase: Die Brückenkomponenten wurden per Tieflader auf der A 42 zur rund einen Kilometer entfernten Baustelle transportiert. Dort wurde unter Hochdruck gearbeitet, denn mit Beginn der zehntägigen Sperrung der Autobahn musste jeder Schritt sitzen: Aufbau, Positionierung, Lasttests und schließlich der Rückbau der alten Rohrbrücke. In diesem Zeitfenster mussten die alten Brückenteile ausgehoben und zurückge-



Entladung aus dem Binnenschiff.



Das zweite Rohrbrückensegment wird über der A 42 eingehoben.

ANZEIGE



Schwerlast-Nutzfahrzeuge seit 1986

✓ Individuell. ✓ Flexibel. ✓ Kompetent.



Kauf

Maßgeschneiderte Neufahrzeuge und
sofort verfügbare Vorratsfahrzeuge



Miete

Flexibel buchbare Mietzeiträume für
unser komplettes Fahrzeugangebot



Mietkauf

Fließender Übergang zwischen
den Optionen Miete und Kauf

www.es-ge.de • Nutzfahrzeuge • Ausziehbare Spezialfahrzeuge • Mischverkehr

